

A capella-Gruppe Sub5 bringt Kirche zum Klingen

In Harenberg wird die **Musikreihe 12xk** fortgesetzt

Harenberg. Musikfreunde können sich auf den August freuen. Am Montag, 12. August, geht es ab 19 Uhr mit der Reihe 12x K in Harenbergs St.-Barbara-Kirche weiter, wenn sich alles um „Kluge Kunst in Kunterbund – und a cappella“ dreht. Schließlich steht bei der fünfköpfigen Gruppe sub5 der natürliche Klang der menschlichen Stimme mit allen ihren Facetten im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens.

Nachdem die Sängerinnen und Sänger durch fünfjähriges musikalisches Engagement die Herzen ihres Publikums erobern konnten, brachten sie im vergangenen Jahr 2018 ihre erste sub5-CD heraus. Mit ihren starken und zugleich individu-

ellen Stimmen beeindrucken sie die Zuhörer, weil sie einen ebenso mächtigen wie differenzierten Klangkörper bilden, wenn sie bekannte Melodien und Hits aus aller Welt anstimmen.

Hannovers Musikhochschule war ihr gemeinsamer Ausgangspunkt, heute sind die fünf sub5-Stimmen als Chorleiter, Popband-Leader, Komponisten, Arrangeure, Jazzpianisten, Rapper, Hobby-Technoproduzenten und eben als Sänger unterwegs. So kann Juliette Jacobsen sehr schön und sehr hoch singen, während Marlies Teichmann scherzhaft als Volksliedbeauftragte der Gruppe bezeichnet wird. Joel Besmehn liefert die Alt-Stimme,

während Jan-Marco Schäfer neben außer A-cappella-Gesang auch Jazz und Klavierspiel schätzt. Ole Backhaus rundet das Quintett mit seiner tiefen Stimme ab.

Dank der hervorragenden Akustik des Harenberger Gotteshauses an der Harenberger Meile 31A werden die fünf Stimmen besonders strahlend zum Ausdruck kommen.

Der Eintritt kostet 15 Euro. Für das Konzert am Montag, 12. August, gibt es Eintrittskarten im Vorverkauf bei Petri & Waller, Hannoversche Straße 13a in Seelze sowie an der Total-Tankstelle an der Harenberger Meile 39 in Harenberg. In begrenzter Zahl gibt es die Karten auch an der Abendkasse.



Mit den Facetten der menschlichen Stimme arbeitet die Gruppe „sub5“, die im Rahmen der Reihe 12xk in Harenbergs St.-Barbara-Kirche auftritt.

FOTO: R